

Geführte deutschsprachige
Campingtour

20 Tage/19 Nächte
South African
Explorer



Südafrika - herzlich willkommen am „schönsten Ende der Welt“! Inmitten atemberaubender Landschaften warten unvergessliche Impressionen auf Sie. Genießen sie die Sonnenseite des Lebens, denn in Südafrika ist alles möglich!

TOURÜBERSICHT:

Die 20-tägige Campingtour „South African Explorer“ führt Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Südafrikas: von der Traumstadt Kapstadt aus geht es über die Garden Route und den Addo Elephant N.P. bis nach Port Elizabeth. Von hier aus fahren Sie ins Landesinnere und erkunden das Königreich Lesotho sowie die südlichen Drakensberge. Über Durban geht die Reise weiter nach St. Lucia bis Sie das Königreich Swaziland erreichen. Weitere Highlights der Tour sind der Krüger N.P. sowie die Panorama Route bevor Ihre Reise in Johannesburg endet.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und an vielen Terminen mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt.

Während der Tour wird in Zelten bzw. Backpacker-unterkünften übernachtet. Erkunden Sie Südafrika im hervorragend ausgestatteten Safari-Truck, der perfekt für Tier- und Landschaftsbeobachtungen geeignet ist.

TOUR INFO:

Art:	geführte Campingtour ab Kapstadt /bis Johannesburg
Sprache:	englisch <u>und deutsch</u>
Dauer:	20 Tage / 19 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 18
Preis:	ab 1.195,- EUR p.P.

HIGHLIGHTS:

- Kapstadt, Weinprobe Kapregion
- Straußenhauptstadt Oudtshoorn
- Garden Route
- Addo Elephant N.P.
- Königreich Lesotho
- Wanderung in südl. Drakensbergen
- Game Drive Hluhluwe Umfolozi NP
- Bootsfahrt in St. Lucia Wetlands
- Königreich Swaziland
- Krüger N.P.
- Panorama Route

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 19 Übernachtungen im Zelt oder Backpacker-Unterkünften
- 19 x Frühstück, 17 x Mittagessen, 17 x Abendessen
- Tee/Kaffee zum Frühstück
- Campingausrüstung (Schlafsack und Handtuch bitte selbst mitbringen)
- Fahrt im Safari-Fahrzeug
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Campinggebühren
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

Nicht im Preis inklusive:

- Langstreckenflüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen, Visagebühren
- Schlafsack, Handtücher
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:

	2012	Einzelzimmerzuschlag 2012
Pro Person im Doppelzimmer	1.195,- EUR	63,- EUR
Aktivitäten-Paket	132,- EUR	

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM AKTIVITÄTEN - PAKET: Ab 2012 gilt für diese Reise eine neue Art der Berechnung. Lesen Sie bitte die nachfolgenden Informationen kurz durch.

Diese Tour kostet ab 2012 nur noch 1.195,- Euro und es ist kein zusätzliches Local Payment mehr fällig!

Gleichzeitig wurden jedoch einige der Aktivitäten die bisher in der Reise enthalten waren entnommen, um Sie frei entscheiden zu lassen, welche Aktivitäten Sie mitmachen möchten und welche nicht, um Geld sparen zu können.

Buchen Sie diese Reise bei uns zum **BASISPREIS von 1.195,- Euro**, sind nachfolgende Aktivitäten **NICHT** in der Reise **ENTHALTEN**. Sie können diese während Ihrer Tour problemlos hinzu buchen, sollten Sie es sich während der Reise noch einmal anders überlegen:

- *Weinprobe Spier Weingut und Eintritt Gepardenschutzprojekt*
- *Standard-Tour durch die Cango Caves nahe Oudtshoorn*
- *Eintritt Tsitsikamma National Park*
- *Schulbesuch in Lesotho*
- *Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Hluhluwe-Umfolozi Park*
- *Bootsfahrt in St. Lucia*
- *Eintritt in das Moholoholo (Wildtier-) Rehabilitations-Zentrum*

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 132,- EUR

Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person 1.327,- Euro (1.195,- Euro Basispreis plus 132,- Euro Aktivitäten-Paket)

TOUR DETAILS:

ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!

Tag 1: Kapstadt - Stellenbosch

Bitte beachten: Die aufgeführten Informationen können sich (z.B. aufgrund von Witterungsverhältnissen) ohne Vorankündigung ändern und dienen nur als Richtlinie.

Abfahrt: 8.00 Uhr morgens – Nomad Adventure Tours, 1st Floor Leadership House, 40 Shortmarket Street, Greenmarket Square, Cape Town, South Africa. Tel: +27 (0) 825782199

Wir lassen Kapstadt hinter uns und fahren nach Stellenbosch. Die Stadt ist die zweitälteste europäische Siedlung im Western Cape. Auf dem Spier Weingut probieren wir den lokalen Wein bevor wir das Geparden Rehabilitationsprojekt besuchen (Aktivitäten Paket). Die umwerfende Berglandschaft rundum Stellenbosch wird uns einen wunderschönen ersten Eindruck der Umgebung vermitteln. Sobald wir in unserer Unterkunft angekommen sind, wird uns unser Guide eine Übersicht über den weiteren Tourverlauf geben.

Optionale Aktivitäten: Abendessen in lokalem Restaurant

Mahlzeiten: Mittagessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Rivierbos Guest House
Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, warme Duschen, Wäscheservice, WiFi Internet
Route: Kapstadt nach Stellenbosch ±45 km
Reisezeit: ±1 Std.

Aktivitäten Paket: Weinprobe & Eintritt zum Geparden Rehabilitationsprojekt

Stellenbosch

Stellenbosch ist nach Kapstadt die zweitälteste europäische Kolonie im Western Cape. Die Stadt wurde 1679 von dem Gouverneur der Cape Kolonie, Simon van der Stel, gegründet. Er benannte die Stadt nach sich selbst – Stellenbosch bedeutet "(van der) Stels Wald". Die ersten Siedler wurden dazu angehalten Eichenbäume zu pflanzen, daher wurde die Stadt auch als „Eichenstadt“ (in Afrikaans „Eikestad“) bekannt. Stellenbosch liegt am Ufer des Ersten Rivier Flusses. Der Fluss wurde „Eerste“ genannt, da es der erste Fluss war, den Simon van der Stel fand und von Kapstadt aus folgte durch die Cape Flats bis hin zur Region, die heute die Stellenboschregion bildet. Die Niederländer waren begabte Hydraulik Ingenieure und bauten Wassergräben vom Ersten Rivier durch die Stadt bis zur Mill Street, wo eine Mühle errichtet wurde. Unter den ersten Siedlern befanden sich unter anderem französische Hugenotten, die den Weinanbau in diese fruchtbare Gegend brachten, woraufhin Stellenbosch schon bald das Zentrum der südafrikanischen Weinindustrie wurde. Eine der ersten Schulen wurde bereits 1683 eröffnet und 1866 gründete die Niederländische Reformierte Kirche das erste Gymnasium, das als Stellenbosch Gymnasium bekannt wurde. Das Gymnasium, das 1881 in Stellenbosch College umbenannt wurde, erreichte 1918 Universitätsstatus und wurde in Stellenbosch University umbenannt. Heute sind mehr als 26 000 Studenten an der Stellenbosch Universität eingeschrieben.



Tag 2: Stellenbosch – Oudtshoorn

Entlang der wunderschönen Route 62 fahren wir heute in Richtung Oudtshoorn. Wir halten bei den berühmten Cango Caves, die wir bei einer geführten Tour genauer erforschen können (Aktivitäten Paket). Mit seinen ungewöhnlichen Felsformationen und ausladenden Höhlen sind die Cango Caves etwas ganz besonderes und definitiv einen Besuch wert. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, eine Straußenfarm zu besuchen.

Optionale Aktivitäten: Besuch einer Straußenfarm

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Kleinplaas Holiday Resort Campsite
Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Trinkwasser
Route: Stellenbosch nach Oudtshoorn ±400 km
Reisezeit: ±5-6 Std.

Aktivitäten Paket: Geführte Tour durch die Cango Caves

Oudtshoorn – Straussenmetropole der Welt


Oudtshoorn ist als die Straussen-Metropole Südafrikas bekannt. Die Stadt hat ihren Namen dem Baron Pieter von Rheede von Oudtshoorn zu verdanken, der im Jahre 1773 auf dem Weg zum Kap, um Gouverneur zu werden, gestorben war. Die Stadt wurde 1847 gegründet und liegt 300m über dem Meeresspiegel, im Norden durch die Swartberg Gebirgskette und im Süden durch die Outeniqua Berge begrenzt. Arbeitsgenot, die Heimat von Cornelius Jacob Langenhoven wurde hier gebaut. Langenhoven war Autor der alten afrikanischen Hymne, "Die Stem", welche auch heute noch einen kleinen Teil in der neuen Nationalhymne einnimmt.

Straussenfedern waren vor dem ersten Weltkrieg ein unabdingbares Mode-Muss. Der Boom um die Federn





<p>begann um 1870. Zu seinem Höhepunkt wurden ca 750 000 Strausse und ungefähr 450 000 kg Federn im Jahr exportiert. Dann kam der erste Weltkrieg und viele Farmer gingen bankrott. Jahre später bekam die Industrie noch einmal einen Aufschwung und die Nachfrage nach Federn, Biltong, Eiern und Leder stieg noch einmal an. Heute gibt es ca 90.000 Strausse in der kleinen Karoo.</p> <p>Cango Caves Der gemeine Volksglaube besagt, dass ein ansässiger Farmer namens Jacobus van Zyl - nachdem die erste Kammer, van Zyl's Hall, benannt wurde - die Cango Caves als erster entdeckte. Allerdings können bis heute keine Aufzeichnungen darüber gefunden werden, dass jemand mit diesem Namen in den 1770ern in dieser Gegend lebte. Erwiesen ist jedoch, dass die Höhlen bereits in der Steinzeit vom Volk der San genutzt wurde. Im 19. Jahrhundert kostete der Eintritt in die Höhlen 5 Rix Dollar – umgerechnet ZAR 500 – was jedoch einige Touristen immer noch nicht davon abhielt Teile der Stalagtiten und Stalagmiten abzubrechen und mit nach Hause zu nehmen oder ihren Namen in die Wände zu ritzen. Als Reaktion auf die Zerstörung der Höhlen erließ der Gouverneur der Kapkolonie, Lord Charles Somerset, 1820 die ersten Gesetze für die Höhlen. Es waren die ersten Gesetze zum Schutz der natürlichen Ressourcen in Südafrika und diese verboten das Sammeln von Souvenirien. Zudem setzte man Straf- sowie Eintrittsgebühren fest. Die Eintrittsgebühr musste an den District Officer gezahlt werden, der auf für die Einhaltung der Gesetze zuständig war.</p> <p>Einige der signifikantesten Entdeckungen wurden von dem ersten offiziellen Höhlenführer gemacht, Johnnie van Wassenaar, der 43 Jahre lang, von 1891 bis zu seiner Pensionierung 1934 hier arbeitete. Er öffnete viele der Seitenkammern und führte tausende Besucher in Cango 1, welche bis heute die einzige Kammer ist, die der Öffentlichkeit zugänglich ist. Erst zwischen 1972 und 1975 wurden die Höhlen Cango 2, 3, 4 und 5 entdeckt und erforscht, wobei diese heute aus Schutzgründen der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.</p>	
---	--

Tag 3: Oudtshoorn - Plettenberg Bay	
<p>Wir fahren heute entlang der Garden Route, eine der landschaftlich schönsten Strecken Südafrikas. Wir fahren durch Mossel Bay, wo Sie gut nach Delfinen und Walen Ausschau halten können. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung um Knysna (<i>sprich: „Neisna“</i>) zu erkunden – Knysna ist eine der beliebtesten Küstenstädte Südafrikas. <i>Optionale Aktivitäten: Township Tour, Knysna Elephant Park, Bootstour auf der Lagune, Birds of Eden, Waldfahrt mit Mittagessen, Raubkatzen Rehabilitationszentrum, Monkey Town</i></p> <p>Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen Unterkunft: Camp: Forever Resort Plettenberg Bay Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Kiosk, Wäscheservice, Swimmingpool Route: Oudtshoorn nach Plettenberg Bay ±150 km Reisezeit: ± 2-3 Std.</p> <p>Knysna Der heutige Höhepunkt des Tages ist die Lagune von Knysna, ein exzellenter Ort für verschiedenste Aktivitäten oder um einfach nur zu entspannen und die Schönheit der sogenannten Knysna Heads zu genießen. Die Lagune wird von zwei steinigen Steilhängen, bekannt als "The Heads" umrahmt. Besonders von der östlichen Seite der Heads hat man eine fantastische Aussicht.</p> <p>Die Knysna Lagune verfügt über eine Austernzucht, einer der wenigen weltweit. Ausser seinen Austern ist die Stadt außerdem für sein Bier bekannt, welches in der Mitchell's Brauerei hergestellt wird. Die Museen der Stadt sind ebenfalls einen Besuch wert, das Milwood House Museum und das Angling Museum im Old Gaol Komplex. Weitere Attraktionen sind der dichte Regenwald, die nahegelegene Buffalo Valley Game Farm, das Naturreiservat Featherbed sowie der Noetzie Beach bis hin zu den zahlreichen Restaurants und eimischen Kunstmärkten. Der Knysna Wald ist einer der größten Urwaldgebiete in Südafrika und ist so dicht bewachsen, dass er in einigen Teilen unzugänglich ist. Die Stadt Knysna wurde ursprünglich im 19. Jahrhundert von George Rex gegründet als Hafenstadt für den Holzhandel. Der Wald wurde durch die Abholzung sehr stark reduziert, konnte aber aufgrund von Schutzvorschriften in den 1980er Jahren gerettet werden. Die Waldelefanten hatten nicht so ein Glück, sie wurden alle vernichtet. Es heißt, dass nur ein einsames Weibchen zurückgeblieben sei. Der wunderschöne, aber seltene Knysna Loerie kann in dieser Gegend immer noch gefunden werden, neben einer großen Anzahl anderer Vogelarten sowie verschiedener anderer Antilopenarten.</p>	

Tag 4 und 5: Plettenberg Bay - Tsitsikamma N.P.	
<p>Der Tsitsikamma Nationalpark ist eines der bestgehütetsten Geheimnisse Südafrikas. Es gibt hier exzellente Wanderwege und die einmalige Küstenlandschaft macht den Tsitsikamma Nationalpark zu einem der schönsten Gegenden Südafrikas. Unser Activity Package bietet Ihnen die Möglichkeit, die ersten paar Kilometer des wunderschönen Otter Trails abzuwandern. Für diejenigen, die einen gehörigen Adrenalinstoß vertragen können bietet sich die Gelegenheit einen Bungee Sprung in 216 m Tiefe zu wagen von der bekannten Bloukrans Brücke.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Bunge Jump (höchster der Welt), Treetop Canopy Tour, Wandern</i></p>	

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen Unterkunft: Camp: Tube 'n Axe Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Bar, Trinkwasser Route: Plettenberg Bay nach Tsitsikamma ± 50km Reisezeit: ± 1 Std. Aktivitäten Paket: Tsitsikamma Nationalpark Eintrittsgebühr, Wanderung erster Teil des Otter Trails	
Tsitsikamma Der Tsitsikamma Nationalpark erstreckt sich entlang der Garden Route zwischen dem Meer und den Tsitsikamma Bergen und ist einer der schönsten Küstenstreifen der Welt. Der Park umfasst einen 80km langen Küstenstreifen zwischen Natures Valley und Storms River Mouth und beheimatet eine Vielzahl verschiedener Ökosysteme – Urwälder, Fynbos und Küstenlandschaften, die wunderschöne Wanderungen ermöglichen. Der Nationalpark umfasst nicht nur den Landesteil, sondern ist auch ein Meeresschutzgebiet. Die Küstengewässer sind eines der grössten "No Take" (inklusive der Fischerei) Wasserschutzgebiete der Welt und stellen 11% der felsigen Südküste Südafrikas unter Schutz. Tsitsikamma ist der dritt meist besuchte Park von insgesamt 20 Nationalparks in Südafrika. Der Tsitsikamma Urwald ist Heimat von 30 einheimische Baumarten, wobei einige der Bäume gigantische Ausmaße annehmen - der höchste Baum ist 36m lang und einige Bäume sind mehr als 1.000 Jahre alt.	

Tag 6: Tsitsikamma N.P. – Addo Elephant N.P.	
Wir setzen unsere Fahrt in die Eastern Cape Provinz fort und fahren zum Addo Elephant Nationalpark, der die Heimat vieler großer afrikanischer Wildtiere ist. Durch die Höhe unseres Trucks, haben wir einen klaren Vorteil während unserer Pirschfahrt durch den Park. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für Fotografie-Liebhaber einige einmalige Motive zu finden. <i>Optionale Aktivitäten: Nachtpirschfahrt mit Ranger</i>	
Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen Unterkunft: Camp: Addo Elephant Park Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Swimmingpool, Shop, Trinkwasser, Restaurant Route: Tsitsikamma nach Addo ± 340 km Reisezeit: ± 4-5 Std. Inkludierte Aktivität: Pirschfahrt im Nomad Truck	
Addo Elephant Nationalpark In 1919 wurde der professionelle Jäger Major Jan Pretorius von der Regierung der Kapprovinz angestellt, um die Elefantenherde in dieser Gegend zu vernichten, die zu dieser Zeit hier ansässig war. Es dauerte ungefähr ein Jahr um 120 Tiere zu töten, bis er von einem öffentlichen Aufruf gestoppt wurde. Nur 16 Addo Elefanten überlebten. Sie waren mit Gewehrgeschossen und Stricken konfrontiert worden und deshalb voller Rache und Geschick. Sie eröffneten den Kampf gegen den Menschen. Als dieses Gebiet 1931 zum Nationalpark deklariert wurde gab es nur noch 11 Elefanten. Die Elefanten waren jedoch weiterhin auf Kriegsfuß und vernichteten Anbauflächen und attackierten jeden, der ihnen nur zu nahe kam. Letztlich, im Jahre 1952, empfahl einer der von den Elefanten belagerten Farmer, Zäune um den Park zu errichten. Dies diente zum Schutz der Elefanten und hielt sie aus den Farmbereichen fern. Das Spitzmaulnashorn wurde 1961 wieder eingeführt – das erste im Kap seit hundert Jahren. Heute beheimatet der Park die Big 7 (Elefant, Nashorn, Löwe, Büffel, Leopard, Glattnal und den weißen Hai) und ist Schutzgebiet für mehr als 450 Elefanten, Büffel, eine Vielfalt von Antilopen sowie des flugunfähigen Mistkäfers, welcher nur hier gefunden wird. Addo Elefanten sind einzigartig, auch wenn sie zur Familie des afrikanischen Elefanten gehören: sie sind kleiner, haben rundere Ohren und die Weibchen haben in der Regel keine Stoßzähne.	

Tag 7 und 8: Addo Elephant N.P. – Cintsa	
Nach einer letzten Pirschfahrt verlassen wir den Addo Elephant Nationalpark und fahren weiter nach Cintsa, einem winzigen Örtchen an der Küste der Eastern Cape Provinz, der so genannten „Wild Coast“. Hier besteht die Möglichkeit an einer der zahlreichen optionalen Aktivitäten teilzunehmen oder einfach nur zu entspannen. <i>Optionale Aktivitäten: Bootsverleih, Quad Bike, Abseiling</i>	
Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen Unterkunft: Camp: Areena Resort Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Swimmingpool, Bar, Wäscheservice Route: Addo nach Cintsa ±300 km Reisezeit: ± 5-6 Std. Inkludierte Aktivität: Morgenpirschfahrt im Nomad Truck im Addo Elephant Nationalpark	

Tag 9 und 10: Cintsa - Lesotho

Nach einer landschaftlich eindrucksvollen Fahrt, verlassen wir Südafrika und überqueren die Grenze nach Lesotho. Lesotho ist, mit ca. 1000 m über dem Meeresspiegel, eines der am höchsten gelegenen Länder der Welt. Am folgenden Morgen besteht die Möglichkeit optional an einem der beliebten Pony Trekking Ausflüge teilzunehmen. Das Pony Trekking beginnt bereits sehr früh am folgenden Morgen. Ein einheimischer Guide führt Sie entlang der abgeschiedenen Wege, wo Sie spektakuläre Ausblicke genießen können. Nach Ihrer Rückkehr, ist ein Besuch der Dorfschule und des Dorfes eingeplant (Aktivitäten Paket).

Optionale Aktivitäten: Pony Trekking Ausflug, Wandern

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Malealea
Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Bar, kleiner Shop
Route: Cintsa nach Lesotho (Malealea) ±550 km
Reisezeit: ± 8-9 Std. plus Grenzüberquerung
Aktivitäten Paket: Besuch des lokalen Dorfs und Schule

Grenzübergang:

Südafrika: Maseru Bridge, Tel: +27 (0) 51 924 4300: 24 Std geöffnet

Lesotho: Maseru Bridge, Tel: +266 22 313 796, 24 Std geöffnet

Lesotho

Lesotho (Aussprache: le-soo-too), ist eine Enklave in Südafrika, wird also vollständig von seinem einzigen Nachbarland Südafrika umschlossen und ist eines der wenigen Länder in Afrika mit natürlichen Grenzen, welche durch Stammesbegehren und nicht durch die Kolonialgeschichte entstanden sind. Lesotho ist, wie Swaziland eins der drei verbliebenen Königreiche in Afrika, allerdings nimmt der König in Lesotho nur noch eine zeremonielle Stellung ein, während der Premierminister die Regierungsgeschäfte tätigt.

Es gibt nur wenige natürliche Ressourcen in diesem kleinen Land und durch Überbevölkerung wurde auch das landwirtschaftliche Potential gemindert, allerdings hat das Land eine überwältigende natürliche Schönheit und offene, freundliche Bewohner. Die hohen Malutiberge erstrecken sich fast über die gesamte Landesfläche - eine felsige und wilde Umgebung, die unweigerlich ihr eigenes Klima entwickelt, wo es leicht zu plötzlichen Temperaturabstürzen und Gewittern kommen kann. Die ersten bekannten Bewohner sind die Khoisan (Jäger und Sammler). Hinweise auf deren Inbesitznahme der Region gehen ca. 30 000 Jahre zurück, belegt durch Felsmalereien und andere San-Fundstücke, die verteilt im ganzen südlichen Afrika gefunden wurden, die meisten davon in Lesotho. Ihr kreatives Talent gibt uns einen Einblick in ihre Lebensweise und die tiefe spirituelle Verbundenheit mit der Erde und den Tieren. Allerdings sind die San (bei den Weißen bekannt als Buschmänner und als Baroa beim Stamm der Basotho in Bantu) seit dem Moment verfolgt worden, als sie von Außenstehenden gesehen wurden und schon vor langer Zeit haben sie sich in die Kalahari zurückgezogen, ihrer letzten Zufluchtsstätte.



Tag 11 und 12: Lesotho - Drakensberge

Die Drakensberge sind die höchsten und wahrscheinlich auch die schönsten Berge Südafrikas. Wir erkunden die Gegend und bewundern die atemberaubende Aussicht im Ukhahlamba Drakensberg (Royal Natal) Nationalpark. An unserem zweiten Tag hier nehmen wir an einer geführten Wanderung zu einigen Bushman Felsmalereien teil.

Optionale Aktivitäten: Wandern, Reiten

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: Drakensville Resort
Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Bar, Swimmingpool
Route: Malealea Lodge zum Royal Natal Park ±550 km
Reisezeit: ±8-10 Std. plus Grenzüberquerung
Inkludierte Aktivitäten: Royal Natal Nationalpark Eintrittsgebühr, geführte Wanderung zu Bushman Malereien

Grenzübergang:

Lesotho: Van Rooyenshek, Öffnungszeiten: 06h00-22h00


Südafrika: Van Rooyenshek, Tel: +27 (0) 51 583 1516, Öffnungszeiten: 06h00-22h00

Royal Natal (Ukhahlamba) National Park

Im Royal Natal (oder auch Ukhahlamba genannt, was „Barriere aus Speeren“ bedeutet) National Park findet man einige der atemberaubendsten Berglandschaften Afrikas. Die Hauptattraktion ist das weltberühmte Amphitheater, eine Felswand die ca. 5 km lang und 500 m hoch ist. Über dem Amphitheater befindet sich der Mont-aux-Sources Gipfel. Der Orange River hat hier seinen Ursprung und beginnt seine lange Reise zum





<p>Atlantischen Ozean. Der Thukela Fluss, der ebenfalls aus dem Amphitheater entspringt, bildet einen der höchsten Wasserfälle der Welt und fließt letztendlich in den Indischen Ozean.</p> <p>Die beliebteste Aktivität in Royal Natal ist ohne Frage das Wandern. Ein ausführlicher Reiseführer mit Wanderkarte kann an der Rezeption des Thendele Camps und am Haupteingang gekauft werden. Der Reiseführer beinhaltet eine Karte vom Park und den umliegenden Wanderwegen - von der leichten Wanderung nach Fairy Glen bis zu der eher anspruchsvollen Wanderung zum Crack, die über eine Schlammrutsche wieder hinunter führt.</p> <p>Diese spektakuläre Region bietet eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren, Höhlen und Felskanten sowie die größten Anzahl an Felsmalereien Afrikas, südlich der Sahara, welche vor über 4000 Jahren vom Stamm der San gefertigt wurden. Diese Felsmalereien zeugen vom spirituellen Leben der San, von denen man glaubt, dass sie hier bis 1878 gelebt haben. Es gibt eine Anzahl geführter Wanderungen zu den Felsmalereien. Die Gegend hatte anfangs eine Ausdehnung von 3330 Hektar, vergrößerte sich aber im Laufe der Zeit auf die heutige Fläche von 8094 Hektar.</p>	
---	--

Tag 13: Drakensberge – Durban	
<p>Heute begeben wir uns ausschliesslich bergab – von den Höhen der Drakensberge geht es zur warmen Küste Durban in der Provinz KwaZulu-Natal. Durban beheimatet den größten Handelshafen Südafrikas, ist eine besonders beliebte Destination für Surfer und ausserdem Heimat der grössten indischstämmigen Population ausserhalb Indiens. Es bietet sich daher an, diesen Abend in einem der zahlreichen authentischen indischen Restaurants zu verbringen.</p> <p><i>Optionale Aktivität: Mittag- und Abendessen in einem lokalen Restaurant</i></p> <p>Mahlzeiten: Frühstück Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Garden Court South Beach: Ausstattung: Zimmer mit Bad, Restaurant, Bar, Swimmingpool, Wäscheservice, Internet Route: Drakensberg nach Durban ±350 km Reisezeit: ±5-6 Std</p> <p>Durban Das Stadtgebiet Durban umfasst Durban, Pinetown, Inanda und Umlazi, mit einer Bevölkerung von beinahe 2 Millionen Einwohnern. Die ersten europäischen Siedler waren in erster Linie Schiffbrüchige. Rodrigo Tristao war der erste Siedler hier. Er überlebte 1552 ein Schiffsunglück der portugiesischen Galere Saint John und ließ sich letztendlich hier nieder. Vasco da Gama gab der Gegend den Namen „Natal“, da er diesen Küstenstreifen das erste Mal am Weihnachtstag 1497 sah. Die Bucht wurde dementsprechend als "Rio de Natal". Durch die Gründung der Zulu Nation wurde der Handelsmarkt der Gegend noch gestärkt. Die Händler errichteten einen Handelshafen, der die Basis für den Handel mit den Zulus bildete. Durban wurde mit einer Bevölkerung von 26 Händlern und Elfenbein-Jägern gegründet. Am 23 Juni 1835 wurde Durban nach dem damaligen britischen Gouverneur am Kap, Sir Benjamin d'Urban, benannt.</p>	

Tag 14: Durban – Isimangaliso (Greater St. Lucia) Wetland Park	
<p>Wir fahren Richtung Norden und erreichen den Isimangaliso Weltland Park. Dieses Gebiet beheimatet eine unglaubliche Vielfalt an Tieren, Pflanzen und verschiedenen Vegetationen. Daher wurde der Park von der UNESCO auch zum Weltkulturerbe erklärt. Am Nachmittag nehmen wir an einer Bootsfahrt auf der Lagune teil, ein optimaler Ort um Tiere, wie Nilpferde und Krokodile zu beobachten.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Besuch eines traditionellen Zulu Dorfes</i></p> <p>Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Shonalanga Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Swimmingpool, Wäscheservice Route: Durban nach St. Lucia ±280 km Reisezeit: ±4-5 Std. Activity Package: Bootstour auf der St Lucia Lagune</p> <p>Greater St Lucia Wetland Park Kürzlich umbenannt in iSimangaliso Wetland Park, besteht dieses subtropische Paradies aus einer Fläche von 240.000 Hektar und ist das größte Flussmündungssystem Afrikas. Der Park umfasst die südlichsten Ausläufer von Korallenriffen des afrikanischen Kontinents und erstreckt sich über 220 km entlang der Ostküste von St. Lucia bis zur Grenze nach Mosambik.</p> <p>iSimangaliso umfasst eine große Vielfalt von Biotopen, Dünen, Moor- und Küstenwäldern bis hin zu Felsküsten und Stränden, Korallenriffen und Unterwasser-Canyons, Mangroven, Savannen, Grasland, Busch- und Wäldern. Es handelt sich hier um das größte geschützte Feuchtgebiet im südlichen Afrika mit einer großen Anzahl von brütenden Schildkröten am Strand sowie einer großen Anzahl von Walen, Delphinen sowie Walhaien in</p>	

<p>Küstennähe. Desweiteren findet man hier eine große Population von Wasservögeln darunter zahlreiche Reiherarten, Kingfischer und Eisvögel, Ibisse, Löffler, Sattelstörche, Turakos, Pelikane und Flamingos bis zu Fischadlern und Kronenadlern. Das besondere Klima des Parks und seine Lage begründet die außergewöhnliche Artenvielfalt mit rund 521 Vogelarten. Der Park ist zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt worden.</p>	
---	--

Tag 15: Isimangaliso - Swaziland	
<p>Wir beginnen den Tag mit einer Pirschfahrt im Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve, das besonders bekannt ist für seine große Spitzmaulnashorn Population. Die hier ansässige Population ist die größte der Welt – Dank der hier einzigartigen Anstrengungen zum Schutz der Tiere. Das Hluhluwe-Imfolozi Wildreservat ist das einzige, dem Staat unterstehende Reservat in der Provinz KwaZulu-Natal, in dem alle Big 5 vorkommen. Am Nachmittag überqueren wir die Grenze nach Swaziland.</p> <p>Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen Unterkunft: Camp: Mlilwane Wildlife Sanctuary Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Trinkwasser Route: St. Lucia nach Mlilwane ±280 km Reisezeit: ±5-6 Std. (inklusive der Pirschfahrt und der Grenzüberquerung) Activity Package: Morgenpirschfahrt im Hluhluwe/Imfolozi Nationalpark (± 3 Std)</p> <p>Grenzübergang: Südafrika: Golela, Tel: +27 34 435 1070, Öffnungszeiten: 07h00-20h00 Swaziland, Lavumisa, Tel: +267 304 6001</p> <p>Hluhluwe – Imfolozi Wildreservat Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve wurde im Jahre 1895 gegründet und ist Afrikas ältester Wildpark. Der Park hat eine Fläche von rund 96 000 Hektar und bietet eine riesige Vielfalt an Wildtieren und Pflanzen. Hauptsächlich bekannt ist der Park für den Schutz des Breit- und Spitzmaulnashorns. Hier gibt es Hunderte der, vom Aussterben bedrohten Spitzmaulnashörner, sowie die weltweit größte Population von Breitmaulnashörnern. Auch der Rest der Big 5 kann hier bestaunt werden: Büffel, Elefant, Löwe und Leopard sowie auch viele andere Arten inklusive Gnus, Zebras, Giraffen, Wasserböcke, Antilopen, Kudus, Buschböcke, Warzenschweine, Geparden, Hyänen und Schakale und tausende Impalas. Mehr als 300 Vogelarten wurden hier registriert, was diese Gegend zu einer der besten Vogelbeobachtungsgebiete Südafrikas macht.</p> <p>Swaziland Swaziland ist das kleinste Land in der südlichen Hemisphäre und gehört zu einer der drei übrig geblieben Monarchien in Afrika. Das Königreich ist seit 1968 vom Commonwealth unabhängig und der König wurde in Übereinstimmung mit der Tradition der Swazis ernannt. In seiner Abwesenheit oder falls er nicht in der Lage sein sollte seinen Pflichten nachzugehen, vertritt ihn die Königmutter. In den 80er Jahren hat dieses kleine Königreich weltweit für Schlagzeilen gesorgt, als das Land hintereinander von zwei Königinnen regiert wurde. Nach dem Tod des Königs Sobhuza II, regierte erst Königin Dzeliwe Shongwe von 1982 bis 1983 und nur Monate später wurde Ntombi Twala zweites weibliches Landesoberhaupt seit der Unabhängigkeit. Swaziland ist ein kleines landumschlossenes Reich, welches von allen Seiten von Südafrika umgeben ist, mit Ausnahme von einem ca. 100 km langen Gebiet im Osten des Landes, das an Mozambik grenzt. Trotz der geringen Landesgröße liegen hier die besten Wildschutzgebiete und Nationalparks im südlichen Afrika. Elefanten, Löwen und Nashörner wurden nach ihrer Ausrottung wiedereingeführt. Desweiteren ist Swaziland bekannt für seinen Vogelreichtum.</p>	

Tag 16: Swaziland	
<p>Das Mlilwane Wildlife Sanctuary ist Swazilands ältestes geschütztes Wildtiergebiet und umfasst 4,560 Hektar Land. Da es in dem Reservat keine Raubtiere gibt, können wir das Gebiet zu Fuss zu erkunden und die atemberaubende Landschaft genießen. Am Abend lernen wir die wundervolle Swazi Kultur bei einer Vorstellung traditioneller Tänze kennen.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Mountain Biking, Wandern, Pferdereiten, geführte Vogelbeobachtungswanderungen, Abendpirschfahrt</i></p> <p>Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen Unterkunft: Camp: Mlilwane Wildlife Sanctuary Ausstattung: öffentliche Waschräume, warme Duschen, Trinkwasser Inkludierte Aktivitäten: Traditionelle Swazi Tänze</p>	

Mlilwane Wildlife Sanctuary

Mlilwane war das erste Schutzgebiet für Wildtiere in Swaziland, gegründet in den 1950er Jahren, durch den ortsansässigen Farmer Ted Reilly, welcher viele Jahre zur der Erhaltung von Swazilands Naturerbe beigetragen hat. Es ist ein schönes abgelegenes Schutzgebiet, welches in Swazilands „Tal des Himmels“, namentlich Ezulwini, zwischen Mbabane und Manzini gelegen ist. Das Schutzgebiet deckt 4.560 Hektar ab und besteht aus einem südlichen und einem nördlichen Teil. Das südliche Gebiet ist überwiegend offenes Grasland, bestehend aus sogenannter Middleveld-Vegetation, und erstreckt sich bis zum auffälligen Nyonyane Mountain. Dieser Granitgipfel ist auch als „Exekutions Fels“ bekannt. Nyonyane ist von großer historischer Bedeutung, da hier früher einmal San-Gemeinschaften lebten und die königliche Familie bis heute hier begraben wird. Hinter diesen Bergen, bilden der spektakuläre Mantenga Wasserfall und das schöne Usushwana-Tal die Grenze zum nördlichen Gebiet, in welcher es eine der höchsten Erhebungen der Umgebung von Luphohlo gibt. An der westlichen Grenze bietet der riesige Usutu Wald, welcher sich bis in die fernen Hügel erstreckt, eine dramatische Kulisse.

Aktivitäten für Touristen konzentrieren sich auf das südliche Gebiet, mit geführten Wanderungen in die unberührten Berge im Norden. Mlilwane bedeutet „kleines Feuer“, abgeleitet von den häufigen Feuern, die von Blitzen auf das Granit des Mlilwane Hill ausgelöst werden.

Tag 17 und 18: Swaziland – Krüger N.P.

Heute kehren wir nach Südafrika zurück und verbringen zwei unvergessliche Tage im Krüger Nationalpark. Der Park ist Heimat Afrikas berühmter Big 5 sowie für viele andere afrikanische Wildtiere – sowohl die kleinen als auch großen. Durch die Höhe unseres Trucks haben wir einen klaren Vorteil gegenüber anderen Fahrzeugen. Es bieten sich tolle Fotogelegenheiten während der zahlreichen Pirschfahrten, die wir in den folgenden beiden Tagen unternehmen.

Optionale Aktivitäten: Nacht- und Morgenpirschwanderung mit einem SANP Ranger (von Verfügbarkeit abhängig), ganztägige Pirschfahrt mit Ranger

Tag 17:

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Camp: SANP camp
Ausstattung: öffentliche Waschräume, Trinkwasser, Shop, Postkasten, Bar, Restaurant
Route: Mlilwane zum Kruger ±230 km
Reisezeit: ± 5-6 Std. plus eine Grenzüberquerung
Inkludierte Aktivitäten: Nachmittagspirschfahrt im Nomad Truck

Grenzübergang:

Swaziland: Matsoma, Tel: +268 67 8145, Öffnungszeiten: 07h00-20h00
Südafrika: Jeppes Reef, Tel: +27 13 781 0382, Öffnungszeiten: 07h00-20h00


Tag 18:


Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen
Unterkunft: Camp: SANP camp
Ausstattung: öffentliche Waschräume, Trinkwasser, Shop, Postkasten, Bar, Restaurant
Route: ganztägige Pirschfahrt durch den Park ± 100
Inkludierte Aktivitäten: ganztägige Pirschfahrt im Nomad Truck

Krüger Nationalpark

Gegründet im Jahre 1898 zum Schutz der Wildtiere des südafrikanischen Lowveld, ist dieser National Park mit fast 2 Millionen Hektar einzigartig in der Vielfalt seiner Wildtiere und weltweit führend in fortgeschrittenen Umweltmanagementtechniken und Grundsätzen. Etwa 145 Säugetierarten, über 500 Vogelarten, von denen einige nirgendwo sonst in Südafrika gefunden werden können, sowie 336 Baumarten, haben hier ihre Heimat. Als die ersten Touristenautos im Jahr 1927 den Park besuchten, stellten diese Touristen ihre eigenen Camps in den Dornenbusch Freigehegen auf und mussten zu ihrer Sicherheit auch Waffen bei sich tragen, um sich gegen die Raubtiere verteidigen zu können. Während des zweiten Weltkrieges war der Park geschlossen und wurde 1946 unter neuer Leitung wieder geöffnet. Heute ist der Park einer der bekanntesten Safariziele der Welt, mit allen Anlagen und Ausstattungen, die man von einem Weltklasse Urlaubsziel erwarten kann. Trotzdem wurde die wilde und unangetastete Umwelt bewahrt, wo man Afrika erleben kann, wie man es sich vorstellt.



Tag 19: Kruger N.P. – Moholoholo	
<p>Wir verlassen heute den Krüger Park und fahren zu unserem nächsten Ziel, nur wenige Fahrminuten außerhalb der Tore des Krüger Parks. Unterwegs halten wir für eine Tour im Moholoholo Rehabilitationszentrum (Aktivitäten Paket), wo verletzte Tiere gepflegt und, sofern möglich, wieder ausgewildert werden. Am Abend genießen wir ein typisches südafrikanisches Abendessen, sowie einige traditionelle Gesangs- und Tanzvorstellungen.</p> <p>Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen Unterkunft: Camp: Timbavati Safari Lodge Ausstattung: öffentliche Waschräume, Bar, Restaurant, Swimmingpool Route: Kruger NP zum Timbavati Gebiet ±150km Reisezeit: ±2-3 Std.</p> <p>Aktivitäten Paket: Besuch des Moholoholo Wildlife Rehabilitationszentrums Inkludierte Aktivitäten: Traditionelles südafrikanisches Abendessen, Gesänge und Tänze</p> <p>Moholoholo Wildlife Rehabilitation Centre Moholoholo liegt in dem traumhaften Gebiet, an der Drakensberg Klippe, im sogenannten Lowveld Gebiet in der Limpopo Provinz Südafrikas. Moholoholo ist zum Paradies für Rehabilitation und Betreuung von verlassenen, verletzten und vergifteten Wildtieren geworden. Die Wildtiere, die das Wildlifecenter betreut, stammen aus allen Teilen Südafrikas. Nachdem sie wieder genesen sind, werden sie in ihre natürliche Umgebung zurückgebracht und freigelassen. Tiere, die aufgrund ihrer Verletzung nicht zurück in die Wildnis gebracht werden können, werden im Zentrum behalten und weiter gepflegt. Sie dienen auch als „Aufklärungsmaterial“ für die vielen Besucher, die aus allen Teilen Südafrikas und dem Ausland kommen. Moholoholo hat außerdem ein erfolgreiche Aufzucht- und Wiedereingliederungsprojekt ins Leben gerufen, was bereits sehr erfolgreich mit einigen Tieren, wie dem Zaunadler, der Buschkatze und anderen Tieren geglückt ist. Das Zentrum ist eine gemeinnützige Gesellschaft und ist komplett auf die Unterstützung der Öffentlichkeit angewiesen.</p>	

Tag 20: Panorama Route – Johannesburg	
<p>Die letzte Etappe unserer Tour führt uns entlang der Panorama Route. Wir halten für wunderschöne Fotos am Blyde River Canyon, God's Window und Bourke's Luck Potholes. Die Tour endet offiziell in Johannesburg, wobei die meisten Gruppen den letzten Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen. <i>Optionale Aktivitäten: Abendessen in lokalen Restaurant</i></p> <p>Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen Unterkunft: Eigenes Arrangement / Post-Tour Unterkunft kann durch uns gebucht werden Route: Timbavati nach Johannesburg ±600 km Reisezeit: ± 9-10 Std. (langer Tag) Inkludierte Aktivitäten: Panorama Route: Blyde River Canyon, God's Window und Bourke's Luck Potholes</p> <p>Panorama Route Die Panorama Route in Mpumalanga verläuft entlang der Kante des Blyde River Canyons und man hat atemberaubende Aussichten auf die Three Rondavels, Bourke's Luck Potholes und Pinnacle. Der Blyde River Canyon ist der drittgrößte Canyon der Welt und bekam seinen Namen 1840 (blyde bedeutet „freudig“) von den Voortrekkern, welche auf ihrem Weg nach Lorenzo Marques (heute Mosambik) hier vorbei kamen. Es ist einer der spektakulärsten Canyons in Afrika und seine Felsen erheben sich 600m-800m über das Flussbett. Den wahrscheinlich besten Blick auf den gesamten Blyde River Canyon hat man von den Three Rondavels - drei großen Felsformationen, welche aus der Canyonwand herauswachsen. Deren Spitzen gleichen dem runden Dach der traditionellen afrikanischen Rundhütten. Sie wurden nach den Ehefrauen des Swazi Anführer Maripi benannt - vom niedrigsten zum höchsten heißen sie Magabolle, Mogoladikwe und Maserote. An dem Punkt, an dem sich Blyde River und Treur River treffen, hat das Wasser über Jahrhunderte Löcher in die Felsen gefressen, die wie Schlaglöcher aussehen und daher auch als „Bourkes Luck Potholes“ bekannt sind. Der Straße folgend und am Treur Fluss südlich gelegen, finden sich noch mehr Aussichtspunkte; Wonder View, God's Window und Pinnacle'.</p> <p>Johannesburg Johannesburg ist die größte und bevölkerungsreichste Stadt Südafrikas und zudem die zweitgrößte Stadt in Afrika, nach Kairo. Zum ersten Mal wurde im Jahre 1886 Gold von dem australischen Goldsucher George Harrison am mineralreichen Witwatersrand entdeckt. Diese Entdeckung löste einen großen Goldrausch aus, welcher weltweit Goldsucher anlockte.</p> <p>Tour Ende <i>Diese Tour endet heute im Garden Court OR Tambo Da nicht genau abgeschätzt werden kann, wann Sie in Johannesburg ankommen, sollten Sie eine Zusatznacht in Johannesburg einplanen.</i></p>	



Zeltübernachtung



Safari Truck

Bitte beachten Sie:

Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da sich Reisezeiten und angegebene Unterkünfte aufgrund unvorhergesehener Umstände ändern können (z.B. Straßen- und/oder Wetterverhältnisse). Auf unseren längeren Touren ist es möglich, dass Crew, Truck und Mitreisende wechseln. Camping- und Unterkunftskunden reisen zusammen in einem Truck mit einer minimalen Teilnehmerzahl von 4 und einer maximalen Teilnehmerzahl von 18 Personen.

Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuer-tour. Beim Aufbau/Abbau der Zelte sowie bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden. Bei den Camping-Safaris muss ein Schlafsack und Handtuch selbst mitgebracht werden (Matratze wird zur Verfügung gestellt).

Der Krüger Nationalpark und Teile KwaZulu-Natals zählen zu den Malaria-gebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Das Mindestalter ist 16 Jahre, Höchstalter ist 65 Jahre. Gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes können auch ältere Reisende an dieser Tour teilnehmen. 16 und 17-Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.

Beachten Sie bitte, dass Visumsangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika, Lesotho und Swasiland. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils kostenfrei bei Einreise an den Landesgrenzen (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können).

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Kapstadt:

Inn on the Square

61,- EUR pro Person im DZ (48,- EUR Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Föhn, Telefon, Safe, Tee-/Kaffeezubereiter, Internet, Pool, Sauna, Restaurant, Lage am Green Market Square- wo die Tour endet)

Johannesburg:

OR Tambo Southern Sun

50,- EUR pro Person im DZ (31,- EUR Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Safe, Internet, Pool, Restaurant, Bar, Aktivitäten, sichere Lage nahe dem Flughafen, kostenloser Flughafen- Shuttle)

Oder:

Johannesburg:

Dove's Nest Guesthouse

32,- EUR pro Person im DZ (19,- EUR Einzelzimmerzuschlag)
Inkl. Frühstück (Bad/WC, Tee-/Kaffeezubereiter, sichere Lage am Flughafen, kostenloser Flughafen-Shuttle)

Flughafentransfer:

Kapstadt: 31,- EUR p.P. oneway
Johannesburg: 35,- EUR p.P. oneway)

Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.

Route Kapstadt nach Johannesburg:

Daten 2012:

Die **Orange** unterlegten Termine werden mit **deutschem Übersetzer** durchgeführt (G)!

NCJ 2012 1210	Departs: 09-Jan-2012 Returns: 28-Jan-2012 (G)	NCJ 2012 1262	Departs: 09-Jul-2012 Returns: 28-Jul-2012
NCJ 2012 1214	Departs: 23-Jan-2012 Returns: 11-Feb-2012	NCJ 2012 1266	Departs: 23-Jul-2012 Returns: 11-Aug-2012
NCJ 2012 1218	Departs: 06-Feb-2012 Returns: 25-Feb-2012	NCJ 2012 1270	Departs: 06-Aug-2012 Returns: 25-Aug-2012 (G)
NCJ 2012 1222	Departs: 20-Feb-2012 Returns: 10-Mar-2012 (G)	NCJ 2012 1274	Departs: 20-Aug-2012 Returns: 08-Sep-2012
NCJ 2012 1226	Departs: 05-Mar-2012 Returns: 24-Mar-2012	NCJ 2012 1278	Departs: 03-Sep-2012 Returns: 22-Sep-2012
NCJ 2012 1230	Departs: 19-Mar-2012 Returns: 07-Apr-2012	NCJ 2012 1282	Departs: 17-Sep-2012 Returns: 06-Oct-2012 (G)
NCJ 2012 1234	Departs: 02-Apr-2012 Returns: 21-Apr-2012 (G)	NCJ 2012 1286	Departs: 01-Oct-2012 Returns: 20-Oct-2012
NCJ 2012 1238	Departs: 16-Apr-2012 Returns: 05-May-2012	NCJ 2012 1290	Departs: 15-Oct-2012 Returns: 03-Nov-2012
NCJ 2012 1242	Departs: 30-Apr-2012 Returns: 19-May-2012	NCJ 2012 1294	Departs: 29-Oct-2012 Returns: 17-Nov-2012 (G)
NCJ 2012 1246	Departs: 14-May-2012 Returns: 02-Jun-2012 (G)	NCJ 2012 1298	Departs: 12-Nov-2012 Returns: 01-Dec-2012
NCJ 2012 1250	Departs: 28-May-2012 Returns: 16-Jun-2012	NCJ 2012 1302	Departs: 26-Nov-2012 Returns: 15-Dec-2012
NCJ 2012 1254	Departs: 11-Jun-2012 Returns: 30-Jun-2012	NCJ 2012 1306	Departs: 10-Dec-2012 Returns: 29-Dec-2012 (G)
NCJ 2012 1258	Departs: 25-Jun-2012 Returns: 14-Jul-2012 (G)	NCJ 2012 1310	Departs: 24-Dec-2012 Returns: 12-Jan-2013

Route Johannesburg nach Kapstadt:

Daten 2012:

! Die **Orange** unterlegten Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt (G) !

NJC 2012 1202	Departs: 02-Jan-2012 Returns: 21-Jan-2012	* NJC 2012 1258	Departs: 16-Jul-2012 Returns: 04-Aug-2012 (G)
NJC 2012 1206	Departs: 16-Jan-2012 Returns: 04-Feb-2012	NJC 2012 1262	Departs: 30-Jul-2012 Returns: 18-Aug-2012
* NJC 2012 1210	Departs: 30-Jan-2012 Returns: 18-Feb-2012 (G)	* NJC 2012 1266	Departs: 13-Aug-2012 Returns: 01-Sep-2012
NJC 2012 1214	Departs: 13-Feb-2012 Returns: 03-Mar-2012	NJC 2012 1270	Departs: 27-Aug-2012 Returns: 15-Sep-2012 (G)
* NJC 2012 1218	Departs: 27-Feb-2012 Returns: 17-Mar-2012	* NJC 2012 1274	Departs: 10-Sep-2012 Returns: 29-Sep-2012
NJC 2012 1222	Departs: 12-Mar-2012 Returns: 31-Mar-2012 (G)	NJC 2012 1278	Departs: 24-Sep-2012 Returns: 13-Oct-2012
* NJC 2012 1226	Departs: 26-Mar-2012 Returns: 14-Apr-2012	* NJC 2012 1282	Departs: 08-Oct-2012 Returns: 27-Oct-2012 (G)
NJC 2012 1230	Departs: 09-Apr-2012 Returns: 28-Apr-2012	NJC 2012 1286	Departs: 22-Oct-2012 Returns: 10-Nov-2012
* NJC 2012 1234	Departs: 23-Apr-2012 Returns: 12-May-2012 (G)	* NJC 2012 1290	Departs: 05-Nov-2012 Returns: 24-Nov-2012
NJC 2012 1238	Departs: 07-May-2012 Returns: 26-May-2012	NJC 2012 1294	Departs: 19-Nov-2012 Returns: 08-Dec-2012 (G)
* NJC 2012 1242	Departs: 21-May-2012 Returns: 09-Jun-2012	NJC 2012 1298	Departs: 03-Dec-2012 Returns: 22-Dec-2012
NJC 2012 1246	Departs: 04-Jun-2012 Returns: 23-Jun-2012 (G)	NJC 2012 1302	Departs: 17-Dec-2012 Returns: 05-Jan-2013
* NJC 2012 1250	Departs: 18-Jun-2012 Returns: 07-Jul-2012	* NJC 2012 1306	Departs: 31-Dec-2012 Returns: 19-Jan-2013 (G)
NJC 2012 1254	Departs: 02-Jul-2012 Returns: 21-Jul-2012 (SP)		

* bei den mit einem Stern gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer **maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen**. Der Aufpreis pro Person ist auf Anfrage.